



**Professor Dr. Andreas Jahr beantwortet nach seinem Vortrag Fragen der Teilnehmer**



**Insgesamt sieben Dozenten aus sechs NRW-Hochschulen, darunter Frank Steden, trugen vor**

# Exzellente vernetzt

Zwei starke Partner schaffen zusammen mehr als einer allein: Das Hochschulbündnis InnovationsAllianz NRW und das Cluster Maschinenbau/Produktionstechnik, ProduktionNRW, sind beide bestens vernetzt. Mit gebündelter Kraft haben sie sich mit einer Vortragsreihe zu erfolgreichen Beispielen des Technologietransfers in NRW erneut auf der Hannover Messe Industrie (HMI) präsentiert – um weitere Kooperationen zwischen Mittelständlern und Hochschulen in NRW anzubahnen.

**N**ur knappe 15 Minuten Zeit blieben Professor Dr. Andreas Jahr von der Fachhochschule Düsseldorf, um sich beim Publikum Gehör für sein Best-Practice-Beispiel zu verschaffen. Das Thema seines Impulsvortrags am Gemeinschaftsstand von ProduktionNRW: Wie lässt sich technologieorientierte Produktentwicklung durch eine Partnerschaft zwischen Hersteller und Hochschule effizienter gestalten? Als Leiter des Instituts für Produktentwicklung und Innovation hat Professor Jahr mit seinem Team Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Simulations-, Versuchs- und Produktionstechnik. Rund 30 Teilnehmer folgten seinen Ausführungen. Professor Jahr ist mit dieser Resonanz sehr zufrieden: „Wir kooperieren seit vielen Jahren mit regionalen Industrieunternehmen. Und wir zeigen gern, welche Potenziale durch das Zusammenwirken von Unternehmen und Hochschule entstehen. In Hannover haben wir wertvolle neue Kontakte knüpfen können.“ Um die Aufmerksamkeit der Zuhörer warb auch Wirtschaftsingenieur Frank Steden von der Universität Siegen. In seinem Vortrag ging es um mechatronische Einheiten zur Entwicklung von Produktionssystemen. Einer der Forschungs- und Entwicklungspartner des Ingenieurs vom Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Montage ist die Alfred H. Schütte GmbH. Der Kölner Werkzeugmaschinenhersteller profitiert mit seinen kundenspezifisch ausgerüsteten Maschinen in besonderer Weise von den Kompetenzen der Siegener. Auch Steden zieht eine positive Bilanz: „Die HMI ist eine ausgezeichnete Plattform, um Forschungsprojekte einem internationalen Publikum zu präsentieren und Forschungsnetzwerke auszubauen. Die gemeinsame Aktion von ProduktionNRW und InnovationsAllianz hat uns dies ermöglicht.“ Als Koordinator der Gemeinschaftsaktion

von Seiten des Clusters ProduktionNRW bestätigt Peter Gebhart die Bedeutung der Hochschulen für Industrieunternehmen in ihrer Region. „Für die Unternehmen sind die Hochschulen in NRW ein verlässlicher Partner bei der Überführung von Wissen in Produktinnovationen. Die Entstehung solcher Kooperationen unterstützen das Cluster ProduktionNRW und die InnovationsAllianz durch vielfältige gemeinsame Aktivitäten.“

## Ins Gespräch kommen

Als Bündnis von 29 Hochschulen verfügt die InnovationsAllianz über beste Kontakte zu exzellenten, kooperationserfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den NRW-Universitäten und -Fachhochschulen. Das gilt für den Bereich Produktionstechnik/Maschinenbau sowie für nahezu alle anderen Fachgebiete/Branchen. Gemeinsam mit ihren Partnern wie dem Cluster ProduktionNRW oder Interessenvereinigungen der Wirtschaft, will sie auf breiter Front Unternehmer mit Wissenschaftlern zusammen bringen. Gelegenheit hierzu gibt es unter anderem im Rahmen von regionalen und landesweiten Dialog-Veranstaltungen, zu denen das Hochschulnetzwerk einlädt. ■

**InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen e. V. Service Büro  
Hartmut Koch**

**Riemenschneiderstraße 11 · 53175 Bonn**

**Tel.: 07 00 / 46 66 67 91**

**innovationsallianz@inno-nrw.de**

**www.innovationsallianz.nrw.de**

**www.innovationsgutschein.nrw.de**

**Informationen zu ProduktionNRW: www.produktion.nrw.de**